



Carl Maria von Weber

Seebühne

Der Freischütz

Ein unwirtliches Dorf in Deutschland kurz nach dem Dreißigjährigen Krieg: Der junge Amtsschreiber Max liebt Agathe, die Tochter des Erbförsters Kuno. Doch damit Max sie heiraten kann, muss der ungeübte Schütze sich einem archaischen Brauch unterwerfen und einen Probeschuss absolvieren – für ihn eine unerfüllbare Herausforderung. Das weiß auch der zwielichtige Kriegsveteran Kaspar, der den Amtsschreiber dazu überredet, mit ihm um Mitternacht in der Wolfsschlucht Freikugeln zu gießen, die niemals fehlgehen. In seiner ausweglosen Situation schließt Max in der Wolfsschlucht einen Pakt mit dem Teufel. Was er nicht weiß: Sechs von den verfluchten Freikugeln treffen, die siebte aber lenkt der Teufel dorthin, wo er will. Währenddessen versucht seine Verlobte Agathe vergeblich in der stürmischen Nacht Schlaf zu finden. Am Morgen ihres Hochzeitstages packt sie eine düstere Vorahnung. Selbst ihre beste Freundin Änchen kann sie nicht aufmuntern. Und als es zum Probeschuss kommt, hat Max ausgerechnet die siebte Kugel geladen. Er legt an, zielt und drückt ab ...

Romantische Oper in drei Aufzügen (1821)

Libretto von Friedrich Kind

Dialogfassung von Jan Dvořák nach einem Konzept von Philipp Stölzl

Zusatzmusik von Ingo Ludwig Frenzel

In deutscher Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

Premiere

17. Juli 2025 – 21.15 Uhr

Weitere Vorstellungen

18., 19., 20., 22., 23., 24., 25., 26., 27., 29.

und 30. Juli – 21.15 Uhr

1., 2., 3., 5., 6., 7., 8., 9., 10., 12., 14., 15., 16.

und 17. August – 21.00 Uhr

Seebühne

Musikalische Leitung **Patrik Ringborg, Christoph Altstaedt**

Inszenierung, Bühne **Philipp Stölzl**

Kostüme **Gesine Völlm**

Licht **Philipp Stölzl, Florian Schmitt**

Wired Aerial Theatre

Statisterie der Bregenzer Festspiele

Bregenzer Festspielchor

Prager Philharmonischer Chor

Wiener Symphoniker

Preise Der Freischütz

Kategorie	1	2	3	4	5	6	7
So-Do	€ 170	158	130	98	75	55	30
Fr	€ 184	172	144	112	89	69	44
Sa	€ 198	186	158	126	103	83	58
Lounge	So-Do € 440 / Fr € 454 / Sa € 468						
Premium	So-Do € 325 / Fr € 339 / Sa € 353						
1plus	So-Do € 190 / Fr € 204 / Sa € 218						

Reihe mit mehr Beinfreiheit

Einen detaillierten Sitzplan der Seetribüne finden Sie ab dem Vorverkaufsstart am 1. Oktober 2024 unter www.bregenzerfestspiele.com

Wetterinformation

Die Bregenzer Festspiele sind bemüht, die Vorstellung auf der Seebühne abzuhalten und weisen darauf hin, dass gegebenenfalls auch bei Regen gespielt wird bzw. es zur Verzögerung des Beginns kommen kann. Wir empfehlen allen unseren Gästen daher, warmer und regensicherer Kleidung den Vorzug zu geben, auf Schirme aber zu verzichten, da diese die Sicht beeinträchtigen.

Karten der Kategorien 1, 1plus, 2, Lounge und Premium mit dem Aufdruck „für Seebühne + Festspielhaus / keine Rückerstattung“ sind bei Absage oder einer Spielzeit unter 90 Minuten für die halbszenische Version im Festspielhaus gültig und werden nicht rückerstattet. Auf der Seetribüne nebeneinander liegende Plätze können aufgrund der unterschiedlichen Reiheneinteilung im Festspielhaus getrennt sein.

Karten der Kategorien 3 bis 7 sind nur für die Aufführung auf der Seebühne gültig. Wenn die Aufführung nicht bzw. kürzer als 60 Minuten gespielt wird, wird der Kartenwert rückerstattet oder es kann nach Verfügbarkeit auf einen späteren Termin umgetauscht werden.



Spielplan

2025

JUL

16.07.	Mi	19.30	Œdipe Premiere	Festspielhaus, Großer Saal
17.07.	Do	21.15	Der Freischütz Premiere	Seebühne
18.07.	Fr	21.15	Der Freischütz	Seebühne
19.07.	Sa	21.15	Der Freischütz	Seebühne
20.07.	So	11.00	Œdipe	Festspielhaus, Großer Saal
		21.15	Der Freischütz	Seebühne
21.07.	Mo	19.30	Elim Chan Wiener Symphoniker	Festspielhaus, Großer Saal
22.07.	Di	21.15	Der Freischütz	Seebühne
23.07.	Mi	21.15	Der Freischütz	Seebühne
24.07.	Do	21.15	Der Freischütz	Seebühne
25.07.	Fr	21.15	Der Freischütz	Seebühne
26.07.	Sa	21.15	Der Freischütz	Seebühne
27.07.	So	11.00	Jukka-Pekka Saraste Wiener Symphoniker	Festspielhaus, Großer Saal
		21.15	Der Freischütz	Seebühne
28.07.	Mo	19.30	Œdipe	Festspielhaus, Großer Saal
29.07.	Di	21.15	Der Freischütz	Seebühne
30.07.	Mi	21.15	Der Freischütz	Seebühne

AUG

01.08.	Fr	21.00	Der Freischütz	Seebühne
02.08.	Sa	21.00	Der Freischütz	Seebühne
03.08.	So	21.00	Der Freischütz	Seebühne
04.08.	Mo	19.30	Petr Popelka Wiener Symphoniker	Festspielhaus, Großer Saal
05.08.	Di	21.00	Der Freischütz	Seebühne
06.08.	Mi	21.00	Der Freischütz	Seebühne
07.08.	Do	21.00	Der Freischütz	Seebühne
08.08.	Fr	21.00	Der Freischütz	Seebühne
09.08.	Sa	21.00	Der Freischütz	Seebühne
10.08.	So	21.00	Der Freischütz	Seebühne
12.08.	Di	21.00	Der Freischütz	Seebühne
14.08.	Do	21.00	Der Freischütz	Seebühne
15.08.	Fr	21.00	Der Freischütz	Seebühne
16.08.	Sa	21.00	Der Freischütz	Seebühne
17.08.	So	11.00	Leo McFall Symphonieorchester Vorarlberg	Festspielhaus, Großer Saal
		21.00	Der Freischütz	Seebühne

Bregenzer Festspiele GmbH
Platz der Wiener Symphoniker 1
6900 Bregenz, Austria
Tel +43 5574 407 6
www.bregenzerfestspiele.com



Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

← Vivian Greven, *Aer I*, 2018
Courtesy of the artist und Kadel Willborn, Düsseldorf; Foto: Ivo Faber
→ Foto: Anja Koehler



George Enescu

Festspielhaus

Œdipe

Ein schrecklicher Fluch lastet auf König Laios von Theben. Das Orakel von Delphi hat ihm prophezeit, dass er von seinem Erstgeborenen erschlagen werde und dieser seine eigene Mutter Jocaste heiraten wird. Aus Furcht vor der Weissagung befiehlt Laios einem Hirten, seinen Sohn Œdipe direkt nach der Geburt zu töten. Doch das Schicksal will es anders: Œdipe überlebt und wächst als Kind des Königspaares Polybos und Mérope am Hof von Korinth auf. Seine Herkunft wird ihm verschwiegen. Nachdem er als Jugendlicher von seinem schicksalhaften Verhängnis erfährt, flieht er vor seinen vermeintlichen Eltern, um dem Vorhergesagten zu entkommen. Auf dem Weg nach Theben, wo er die Sphinx bezwingt, erschlägt Œdipe im Streit einen Fremden. Als unbekannter Held gefeiert, wird er zum neuen König gekrönt und nimmt die verwitwete Königin zur Frau. Was er nicht weiß: Der erschlagene Fremde ist sein Vater, die Frau seine Mutter Jocaste. Der Frevel bleibt nicht unbestraft. Eine Seuche sucht Theben heim und der schuldlos schuldig gewordene Œdipe muss erkennen, dass sich das Orakel schon längst erfüllt hat. Jocaste begeht Suizid, Œdipe blendet sich selbst und verlässt seine Familie und Theben. Nach jahrzehntelanger Isolation zeigen die Götter Gnade und führen Œdipe zurück ins Licht.

Tragédie lyrique in vier Akten und sechs Bildern (1936)
 Libretto von Edmond Fleg
 In französischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

Premiere
16. Juli 2025 – 19.30 Uhr
 Weitere Vorstellungen
20. Juli – 11.00 Uhr
28. Juli – 19.30 Uhr
 Festspielhaus, Großer Saal

Musikalische Leitung **Hannu Lintu**
 Inszenierung **Andreas Kriegenburg**
 Bühne **Harald B. Thor**
 Kostüme **Tanja Hofmann**
 Licht **Andreas Grüter**

Prager Philharmonischer Chor
 Wiener Symphoniker

Preise Œdipe

Kategorie	1	2	3	4	5	6	7
€	172	152	128	105	75	36	22

Premierenzuschlag pro Ticket € 26 (Kat. 1+2). Für die Premiere gilt ein eigener Sitzplan.

Elim Chan
 Jukka-Pekka Saraste
 Petr Popelka
 Leo McFall

Festspielhaus

Orchesterkonzerte

Preise Orchesterkonzerte

Wiener Symphoniker							
Kategorie	1	2	3	4	5	6	7
€	104	86	76	62	50	36	20

Symphonieorchester Vorarlberg							
Kategorie	1	2	3	4	5	6	7
€	68	52	44	36	28	24	20

ELIM CHAN – WIENER SYMPHONIKER
 21. Juli 2025 – 19.30 Uhr

Claude Debussy *Prélude à l'après-midi d'un faune*
Maurice Ravel *Shéhérazade*
Mélanie (Mel) Bonis *Trois femmes de légende*
Claude Debussy *La Mer*

Dirigentin **Elim Chan**
 Mezzosopran **Rihab Chaieb**

JUKKA-PEKKA SARASTE – WIENER SYMPHONIKER
 27. Juli 2025 – 11.00 Uhr

Sebastian Fagerlund *Drifts*
Jean Sibelius *Kullervo*

Dirigent **Jukka-Pekka Saraste**
 Sopran **Marjukka Tepponen**
 Bariton **Johan Reuter**

YL Male Voice Choir
 Prager Philharmonischer Chor
 Bregenzer Festspielchor

PETR POPELKA – WIENER SYMPHONIKER
 4. August 2025 – 19.30 Uhr

Sergej Rachmaninow Klavierkonzert Nr. 3 d-Moll op. 30
Richard Strauss *Also sprach Zarathustra*

Dirigent **Petr Popelka**
 Klavier **Mao Fujita**

LEO MCFALL – SYMPHONIEORCHESTER VORARLBERG
 17. August 2025 – 11.00 Uhr

Oskar Fried Fantasie über Motive aus *Hänsel und Gretel*
Alma Mahler Ausgewählte Lieder
Gustav Mahler Symphonie Nr. 4 G-Dur

Dirigent **Leo McFall**
 Sopran **Sonja Herranen**
 Mezzosopran **Dorottya Láng**